



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

15.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Freitag, den 15. April 1904.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Juan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	Thea Herms a. Gast.	Ida	Adelheid Fischer.
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin.	Melanie	Paula Schulze.
Prinz Orlofsky	Dina van der Bijver.	Felicita	Luise Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Georg Maill.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Ellsi Lübenau.
Dr. Blind, Advokat	Emil Banderstetten.	Faustine	Käthe Schönleber.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Ida Kattner.	Jeanne	Anna Hofmann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Karl Loberg.	Natalie	Elisabeth Schneider.
Ramufin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Hugo Schödl.	Erster	Andreas Bongard.
Murray, Amerikaner	Hans Ausfelder.	Zweiter	Heinrich Brentano.
Caccioni, ein Marquis	Georg Harber.	Dritter	Theodor Starke.
Frosch, Gerichtsdiener	Karl Neumann-Hoditz.	Vierter	Adolf Peters.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, einstudiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Spanisch: Getanzt von den Damen	Schmidttonz und Kellermann.
Schottisch: " " " "	Bisch, Baro I, Baro II, Gröbner.
Mazur: " " " "	Kromer und Möllinger.
Böhmische Polka " " " "	Brinkmann, Salzmann, Bisch und Gotter.
Czardas: " " " "	Jarosch, Pfahl, Kasing und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Lucie Lissl. — Krank: Luise Madnitzer, Emil Hecht.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	" 3.50 " "	2. " "	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	" 2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	" 1.50 " "
2. Reihe	" 2.— " "	4. " "	" 1.— " "
3. Reihe	" 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" —50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterklub bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 40. Vorstellung im Abonnement D.

URIEL ACOSTA.

Tragödie in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Sonntag, den 17. April 1904.

Im Hoftheater.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Der Pfeiffer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauffs Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas. Musik von F. Langer.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Madame X.

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Georges Berr. Deutsch von Alfred Palm.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.